



**1-3**  
Gewaltfreie Veränderung  
ist nötig und machbar  
Geschichte der Werkstatt

**3**

Macht Frieden. Zivile  
Lösungen für Syrien  
Neue Kampagne der  
Friedensbewegung



## 50. Gewaltfrei Aktiv Jubiläumsausgabe



Titelblatt der ersten  
Ausgabe von Gewaltfrei  
Aktiv, erschienen im Mai  
1992.

## Gewalt gewaltfrei überwinden Geschichte der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

In den 1970er-Jahren entwickelten sich mit den Bürgerinitiativen neuartige soziale Bewegungen. Die gewaltfreie Platzbesetzung gegen das geplante Atomkraftwerk im Wyhl gab im Jahr 1975 den Startschuss für den bundesweiten Widerstand gegen die Atomenergie. Seitdem gibt es eine bis heute reichende erfolgreiche Geschichte von gewaltfreien Aktionen und Kampagnen gegen den Bau und den Betrieb von Atomkraftwerken. Mit dem Erstarken der Friedensbewegung in den frühen 1980er-Jahren entstand eine weitere soziale Bewegung, die ihren Widerstand und ihre Aktionen gewaltfrei praktizierte. In dieser historischen Situation wurde auch im Südwesten Deutschlands über die Notwendigkeit diskutiert, langfristig gewaltfreie Methoden und Strategien des Widerstands weiter zu entwickeln und zu vermitteln. Es entstand die Idee zur Gründung eines gewaltfreien Zentrums in Baden.

### Gründung

1984 wurde schließlich die „Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden“ in Karlsruhe gegründet. Soziale Bewegungen sollten gestärkt, gewaltfreie Aktionen durch Trainings vorbereitet und die Arbeit von

Gruppen und Initiativen erfolgsorientiert unterstützt werden. Dies geschah in Kooperation mit dem Ökumenischen Netz Baden, dem Arbeitskreis Soziale Verteidigung in der Ev. Landeskirche Baden sowie den Trainingskollektiven für Gewaltfreie Aktion aus Heidelberg und Karlsruhe.

Der Trägerverein erhielt den Namen „Gewaltfrei Leben Lernen e.V.“. Damit war und ist der Anspruch verbunden, neben der Gewaltfreiheit als politischer Aktionsform auch die Fragen des Lebensstils im Alltag in einem produktiven Spannungsverhältnis zu verbinden. Theorie und Praxis vom M. Gandhi und M.L. King, aber auch anarchistische und friedenskirchliche Strömungen bildeten Bezugspunkte zur politischen Praxis und zum Alltagshandeln.

### Was hat die Werkstatt seitdem erreicht?

#### Ausbildungen und Trainings - Themen und Zielgruppen

Im Lauf der Jahrzehnte entwickelte die Werkstatt eine Vielzahl von Seminaren, Trainings und schließlich auch Aus- und Fortbildungen.



### Werkstatt für Gewaltfreie Aktion: Blick zurück und Schritte nach vorn

Bunt präsentiert sich die 50. Ausgabe von Gewaltfrei Aktiv. Wir haben diese Jubiläumsausgabe zum Anlass genommen, einmal auf die Geschichte der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion zurückzuschauen. Deutlich wird bei diesem Rückblick, was unsere Arbeit immer geprägt hat: Privates und Politisches verbinden sich bei unseren Kursen und Seminaren. Die Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung sind hilfreich in persönlichen Konflikten, sie helfen in beruflichen Situationen weiter und sind zugleich das beste Mittel, politische Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Beim Blättern durch 50 Ausgaben von Gewaltfrei Aktiv kommen viele Erinnerungen hoch: an politische Kampagnen, die die Werkstatt begleitet hat, an Jahrestreffen mit interessanten Referentinnen und Referenten, an inhaltliche Auseinandersetzungen über den Kurs der Werkstatt, an die Publikationen, die in der Werkstatt entstanden sind. Und so versteht sich die Werkstatt bis heute - als ein Ort, wo die Ideen und Methoden der Gewaltfreiheit diskutiert, weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Bei alledem wollen wir nicht nur zurückschauen, sondern auch nach vorne blicken. Ganz aktuell stellen wir die neueste Kampagne der Friedensbewegung vor, die sich gegen eine Verlängerung des Bundeswehreinsatzes in Syrien und für zivile Lösungen stark macht. Die Idee zu dieser Kampagne ist aus der CampaPeace-Ausbildung der Werkstatt hervorgegangen, die Uli Wohland und Claudia Funke für die Werkstatt durchführen. Schön, wenn ein Kurs solche praktischen Folgen hat!

Stolz präsentieren wir auch unsere neue Webseite, die ein Team um Kerstin Deibert in den letzten Wochen kreiert hat. Schauen Sie doch mal vorbei: [www.wfga.de](http://www.wfga.de)!

Dietrich Becker-Hinrichs



## Werkstatt im Geiste von Gandhi und King

T-Shirt mit Fotocollage aus Anlass des 25. Werkstatt-Jubiläums

Neben der kontinuierlichen Begleitung der Ökologie-, Anti-Atomkraft- und Friedensbewegung war die Werkstatt in wechselnder Intensität auch in der Frauen- und Männerbewegung, in der Anti-Rassismusbewegung (Trainings in Zivilcourage) und der Bewegung zur Kriegsdienst- und Totalverweigerung gegen alle Kriegsdienste aktiv.

Im Zentrum der meisten Aktivitäten steht bis zum heutigen Tag die Friedensbewegung.

Mit dem Golfkrieg 1990, dem Jugoslawien- und Kosovokrieg und den zunehmenden fremdenfeindlichen Attacken in Deutschland in den 1990er-Jahren rückte auch das Thema zivile und konstruktive Konfliktbearbeitung und Mediation (Vermittlung in Konflikten) auf die Agenda.

Bei den Alltagsthemen standen Formen des Sexismus und militarisierten Männlichkeit, herrschaftsfreie Entscheidungsfindung (Konsens), gewaltfreie Kommunikation und konstruktive Formen der Zusammenarbeit in Gruppen im Mittelpunkt.

Mit dem Thema Mediation und den vielfältigen Anwendungsbereichen im Alltag und in der Politik leistete die Werkstatt Pionierarbeit.

Bei all diesen Themen ging und geht es um die kreative Verbindung von gewaltfreiem Alltagshandeln und politischer Auseinandersetzung im öffentlichen Raum, wozu auch die Aktionsform „Boycott“, die die Werkstatt schon früh aufgegriffen hatte, gehörte.

Seit Ende der 90er Jahre wurden zunehmend längerfristig angelegte Qualifikationen angeboten.

Die erste werkstatteigene Ausbildung „Von der Barbarei der Gewalt zur Kultur der Gewaltfreiheit“ umfasste Aspekte der Philosophie der Gewaltfreiheit sowie Theorie und Praxis der Gewaltfreien Aktion.

In dieser Zeit entstanden auch erste Konzepte für Bewegungsarbeitende und zivile Konfliktlösungsfachkräfte.

Mitarbeitende der Werkstatt waren an der Ausarbeitung des Curriculums der Ausbildung für Friedensfachkräfte, dem heutigen Zivilen Friedensdienst, beteiligt. Kurse für eine Grundqualifizierung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung folgten im Auftrag der Ev. Landeskirche in Bayern und über mehrere Jahre in der Ev. Landeskirche in Württemberg.

Aktuell werden drei Grundausbildungen von der Werkstatt angeboten: „Mediation“, „Moderation und Konsens“ sowie die Kampagnenqualifikation „CampaPeace“.

## Aktionstrainings, Aktionen und Kampagnen

Beteiligt war die Werkstatt u.a. an gewaltfreien Aktionen gegen den zweiten Golfkrieg, bei der Kriegssteuerungsverweigerung, an Aktionstrainings für den Anti-AKW-Widerstand von Gorleben über Gundermungen bis Neckarwestheim, beim zivilen Ungehorsam in der Anti-Genmais-Bewegung, bei Trainings und Blockaden gegen Castor-Transporte, bei Protesten gegen die G8-Gipfel in Heiligendamm und Davos und bei Blockaden am Atomwaffenlager in Büchel.

Mit ihrem Kampagnen-Team stand die Werkstatt politischen Gruppen und Initiativen und auch Gewerkschaften immer wieder beratend bei der Entwicklung von gewaltfreien Kampagnen zur

Seite. Kampagnen, an denen sich die Werkstatt beteiligte, waren zum Beispiel die Landminen-Kampagne „Daimler Minen Stoppen!“, mit der der Großkonzern Daimler zum Ausstieg aus der Minenproduktion bewegt wurde, ein Siemensboykott wegen der Beteiligung am Bau von AKWs sowie die Forderung von sozialen Mindeststandards bei der Drogeriekette Schlecker.

Heute engagiert sich die Werkstatt in den Kampagnen „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“, „Schulfrei für die Bundeswehr - Lernen für den Frieden“, „Atomwaffenfrei.jetzt“, und „Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien“.

## Netzwerke

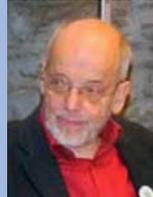
Seit ihrer Mitarbeit bei der Gründung des Bundes für Soziale Verteidigung ist die Werkstatt dieser pazifistischen Friedensorganisation bis heute verbunden und dort immer wieder aktiv. Darüber hinaus arbeitet sie seit vielen Jahren in der bundesweiten „Kooperation für den Frieden“ und in der AGDF, der Aktionsgemeinschaft

Dienst für den Frieden, mit. Beim „Zentrum Frieden“ während des Deutschen Kirchentags 2015 in Stuttgart war die Werkstatt mit im Koordinationsteam tätig.

Als eine beständige Unterstützerin der Werkstatt erwies sich die Ev. Landeskirche in Baden.

Im Forum Friedensethik engagierte Werkstattmitglieder haben zu pazifistischen Positionierungen innerhalb der Ev. Landeskirche in Baden beigetragen und sie wirken im friedensethischen Konsultationsprozess mit.

(Fortsetzung auf S. 3)



Einige unserer Gast-ReferentInnen: Jürgen Grässlin, Ullrich Hahn, Reiner Steinweg, Theodor Ebert, Stephan Marks, Christine Schweitzer, Johan Galtung, Pat Patfoort, Jochen Stay, Stephanie Handmann, Hildegard Goss-Mayr, Wolfgang Sternstein



## Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien

Auftakt vor dem Berliner Reichstag

Foto: IPPNW

### Wichtige Publikationen

In ihren ersten Jahren hat die Werkstatt durch „Arbeits- und Aktionshefte“ zu den Themen *Konsens*, *Sexismus in politischen Gruppen* und *Boykott* wichtige und praktische Impulse gegeben.

Das 1993 erstmalig veröffentlichte Buch „Mediation - Vermittlung in Konflikten“ von Christoph Besemer wurde auf Anhieb zum anerkannten Grundlagenwerk für Mediation. 2009 wurde es in überarbeiteter und ergänzter Form unter dem Titel „Mediation. Die Kunst der Vermittlung in Konflikten“ neu aufgelegt. Noch heute zählt es zu den wichtigsten Veröffentlichungen zum Thema Konfliktbearbeitung durch Mediation.

Zwei weitere einzigartige Bücher hat die Werkstatt herausgegeben:

2004 erschien „Konsens - Handbuch zur gewaltfreien Entscheidungsfindung“, verfasst von Bernd Sahler et al., mit grundlegenden Artikeln und praktischen Anleitungen zur Konsensfindung in Gruppen.

2007 veröffentlichte die Werkstatt den Sammelband „Gewaltfrei gegen Hitler? - Gewaltloser Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seine Bedeutung für heute“, nach einer Idee von Christoph Besemer, mit Beiträgen von verschiedenen AutorInnen in- und außerhalb der Werkstatt.

Schon 1999 hat Christoph Besemer erstmals das Pat-Patfoort-Modell zur Entwurzelung der Gewalt unter dem Titel „Konflikte verstehen und lösen lernen“ im deutschsprachigen Raum bekannt gemacht. 2008 hat die Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Versöhnungsbund das von Pat Patfoort selbst verfasste Werk „Sich verteidigen ohne anzugreifen. Die Macht der Gewaltfreiheit“ in deutscher Sprache veröffentlicht.

2013 erschien das „Kursbuch für gewaltfreie und konstruktive Konfliktbearbeitung“, eine praktische Arbeitshilfe für Fortbildungen, herausgegeben und verfasst von Renate Wanie und Ulrich Schmitthener.

Und schließlich veröffentlichte Christoph Besemer et al. 2014 das Handbuch „Politische Mediation“, vorrangig für zivilgesellschaftliche Gruppen.

### Die bisherigen Hauptamtlichen

Ehemalige und aktuelle hauptamtliche MitarbeiterInnen der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion sind Dietrich Becker-Hinrichs, Christoph Besemer, Renate Wanie, Bernd Sahler und Kerstin Deibert.

## MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien Neue Kampagne mit Werkstatt- Beteiligung

Am 1. September 2016, dem Weltfriedenstag, fand der Auftakt der Kampagne „Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien“ mit einer Aktion vor dem Berliner Reichstag und einer Postkartenaktion an die Bundestags-Abgeordneten statt. Die zentrale Forderung der Kampagne an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages lautet, das Mandat für den Bundeswehreininsatz in Syrien nicht zu verlängern und sich stattdessen verstärkt für zivile Alternativen zur Konfliktlösung einzusetzen.

Anfang Dezember 2015, drei Wochen nach den Anschlägen des sogenannten Islamischen Staates in Paris, wurde das Bundeswehrmandat mit 445 gegen 145 Stimmen beschlossen. Seither beteiligt sich Deutschland mit 1200 Soldaten, Tornado-Flugzeugen und einer Fregatte militärisch an dem Konflikt in Syrien.

Im Dezember dieses Jahres wird das Bundeswehrmandat im Bundestag neu entschieden. Die Kampagne appelliert an die Abgeordneten, ihr „Mandat für den Frieden“ ernst zu nehmen. Denn die militärische Intervention wird weder die Situation der Menschen in Syrien nachhaltig verbessern noch den Terrorismus des sogenannten Islamischen Staates beenden.

Die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion ist Mitgliedsorganisation der Kampagne. Ulrich Wohland, freier Mitarbeiter der Werkstatt, begleitete die Konzeption und Planung der Kampagne von Anfang an und arbeitet aktiv im Kampagnenrat mit. Anlässlich des Starts der Kampagnen-Aktivitäten gab er ein Interview im *Radio Lora*. Darin erklärt er die Strategie der Kampagne:

*„Bundeswehreinsätze müssen regelmäßig im Bundestag verlängert werden. Aktuell gibt es 15 Bundestagsmandate für Militäreinsätze der Bundeswehr weltweit. Diese*

Die Alternative zum Weißbuch 2016: **„Friedenspolitische Forderungen und Perspektiven der Kooperation für den Frieden“**. Ein Wegweiser zur Weiterarbeit an Alternativen und der Gestaltung eines umfassenden Friedens. 11 Seiten, 2,- EUR + Porto. Bestellung: Kooperation für den Frieden, Römerstr. 88, 53111 Bonn, friekoop@friedenskooperative.de

*werden, wenn sie verlängert werden sollen, in der Öffentlichkeit meistens nicht wirklich intensiv diskutiert und wahrgenommen. Wir wollen vor Ort, in den Regionen auf die Abgeordneten einwirken, wollen sie mit Gesprächen erreichen, sie über die Forderungen der Friedensbewegung und über Alternativkonzepte informieren. Mit Graswurzellobby vor Ort und auch Lobbyarbeit bei den Abgeordneten in Berlin wollen wir erreichen, dass möglichst viele Abgeordnete bei der nächsten Mandatsverlängerung für den Abbruch des Einsatzes stimmen.“*

Kerstin Deibert



## Die Werkstatt hat eine neue Webseite!

Nicht nur die Jubiläumsausgabe von *Gewaltfrei Aktiv* gibt Anlass zu feiern. Auch die Öffentlichkeitsarbeit der Werkstatt im online Bereich hat einen Meilenstein erreicht:

Die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion hat ihren Internet-Auftritt grundlegend überarbeitet und am 8. August 2016 ging die neu gestaltete Webseite „live“. Mit bekanntem Werkstatt-Blau und Friedensstaube, aber zeitgemäßem Design und übersichtlicher Struktur stellen wir nun unsere Aktivitäten, Bildungs- und Beratungsangebote und Mitarbeitende auf [www.wfga.de](http://www.wfga.de) vor.

Mit diesem sogenannten „Relaunch“ einher ging auch die Anpassung an eine Reihe von technischen Standards. So passt sich die Seite jetzt beispielsweise an das jeweilige Endgerät an und ist auf Handy, Tablet und Computer gleichermaßen bequem lesbar.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern der Webseite viel Spaß beim Erkunden unserer neuen Homepage!

## Impressum

### Gewaltfrei Aktiv 50 – September 2016

Mitteilungen der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion  
Auflage: 1200  
Druck: Druckcooperative Karlsruhe  
Redaktion: Kerstin Deibert, Ch. Besemer  
Gestaltung: Christoph Besemer

### Spenden Sie für die Arbeit der Werkstatt!

Gewaltfrei Leben Lernen e.V., Karlsruhe  
GLS-Bank Bochum, BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE68 4306 0967 7007 0207 01  
Spenden sind steuerlich absetzbar.

### Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Vaubanallee 20, 79100 Freiburg  
Tel. 0761-43284  
E-Mail: buero.freiburg@wfga.de  
Internet: www.wfga.de

### Bestellungen von unseren Büchern

richten Sie bitte an:

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden  
Buchversand  
Vaubanallee 20, 79100 Freiburg  
Tel. 0761-4004226  
E-Mail: bestellung@wfga.de

Bitte teilen Sie uns **Adressänderungen** mit, damit Sie Gewaltfrei Aktiv auch in Zukunft zuverlässig erhalten!

**Gewaltfrei Aktiv ist auch per E-Mail erhältlich!**

# Veranstaltungsübersicht

Die Werkstatt führt Veranstaltungen, Seminare, Trainings und Ausbildungen in eigener Trägerschaft oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Gruppen durch. Werkstatt-MitarbeiterInnen können aber auch für Seminare mit festen Gruppen angefragt werden.

Die folgenden Veranstaltungen sind offene Angebote (auch anderer Einrichtungen) und können von allen Interessierten wahrgenommen werden. Nähere Informationen gibt es bei den angegebenen Kontakten.

#### Tipp des Monats!

Sa. 30. Okt. 2016, 17.00h - 19.30h, Karlsruhe  
Paul-Gerhardt-Gemeinde (Stephanienbad)  
**"Why civil resistance works"**  
Warum ziviler Widerstand erfolgreicher ist als militärischer.  
Vortrag von **Maria J. Stephan**, USA  
Co-Autorin der Aufsehen erregenden gleichnamigen Studie von Erica Chenoweth  
Für Übersetzung ist gesorgt.  
Info: Stefan.Maass@ekiba.de, T. 0721-9175470

#### Nähere Informationen zu der Studie

finden sich auf der Homepage der Service-stelle Friedensbildung:  
[http://www.friedensbildung-bw.de/aktuelles\\_wissenschaft.html](http://www.friedensbildung-bw.de/aktuelles_wissenschaft.html)  
Hier finden Sie auch ein Update der Studie aus dem Jahr 2016.

Mi. 28. Sept. 2016, 19.30h, Heidelberg-Kirchheim, Breslauer Str. 39, "Die Arche"  
**Netzwerk des Todes - Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden**

Lesung und Vortrag von **Jürgen Grässlin**  
Autor und Sprecher Kampagne "Aktion Aufschrei-Stoppt den Waffenhandel!"  
Info: rene.wanie@wfga.de, T. 06221-603405

Sa. 8. Okt. 2016, 12h, Berlin, Alexanderplatz  
**Friedensdemo: "Die Waffen nieder!!!"**  
Kooperation statt NATO-Konfrontation, Abrüstung statt Sozialabbau"  
Organisation: Kooperation f.d. Frieden u.a.  
Infos: <http://www.friedensdemo.org/>

Mi. 12. Oktober 2016, 19.30h, Heidelberg  
WeltHaus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5  
Zum 15. Jahrestag des HDer Friedensratschlags:

### Ziviles Peacekeeping - unbewaffnete Friedensfachkräfte im Einsatz in Konfliktgebieten (aktuelles Beispiel Südsudan)

Vortrag von **Outi Arajärvi**, Bund für Soziale Verteidigung / Nonviolent Peaceforce  
Info: rene.wanie@wfga.de, T. 06221-603405

Sa. 15. - So. 16. Okt. 2016, Gammertingen  
**Tagung 2016: "We shall overcome!"**  
Drei biographische Zugänge

ReferentInnen: **Sonnhild Thiel, Werner Gebert, Ursula Sladek**  
Info + Anmeldung: [www.lebenshaus-alb.de](http://www.lebenshaus-alb.de),  
[info@lebenshaus-alb.de](mailto:info@lebenshaus-alb.de)

Fr. 18. - Sa. 19. November 2016, Freiburg  
**Mediation in der Schule: Konflikte im Lernfeld Schule konstruktiv klären**  
Für MediatorInnen und fortgeschrittene TeilnehmerInnen einer Mediationsausbildung  
Leitung: **Ulrike Roesler, Konstanze Hübner**  
Veranstalter: Projekt Mediation in Kooperation mit der Kath. Hochschule Freiburg  
Anmeldung: [elisabeth.schaetzle@kh-freiburg](mailto:elisabeth.schaetzle@kh-freiburg),  
T. 0761-2001451

Sa. 10. Dez. 2016, Heidelberg  
Tag der Menschenrechte  
**Straßenaktionen zu Rüstungsexporten**  
Kontakt: HDer Bündnis "Stoppt den Waffenhandel!", Projektgruppe der Werkstatt  
Info: rene.wanie@wfga.de, T. 06221-603405

Seminare von:

#### Projekt k3 konflikte konstruktiv klären:

Mo. 10. Oktober 2016, 9h -17h, Freiburg  
Di. 8. November 2016, 9h - 17h, Stuttgart  
Tagesworkshops

**"No Blame Approach - Ein Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung"**

Mo. 7. November 2016, 9h - 17h, Stuttgart  
Di. 6. Dezember 2016, 9h -17h, Freiburg  
Tagesworkshops  
**"Neue Wege mit Reframing - auf Stärken aufbauende Lösungen finden für „Verhaltensprobleme“ in Schule & Jugendarbeit"**

Fr. 11.- Sa. 12. November 2016, Freiburg  
3-teilige Fortbildungsreihe  
**"Konflikte lösen lernen ?!"**  
Mediatives Handeln in der Schule und anderen pädagogischen Handlungsfeldern

Referentinnen: **Miriam Krell, Ulrike Roesler**

Anmeldungen für diese Seminare:  
[www.projekt-k3.de/service/termine](http://www.projekt-k3.de/service/termine)  
oder T. 0761-21441559

## Neue Ausbildungs-Kurse

Last Minute!

Beginn: Fr. 7. - So. 9. Oktober 2016, Freiburg

**Mediation - Vermittlung in Konflikten**  
Grundlagen-Ausbildung nach BM-Standards (120 Std. + 20 Std. Intervention)  
6 Module - bis Juni 2017  
Leitung: **milan, Dr. Angela Lüchtrath**  
Flyer: [www.projekt-mediation-freiburg.de](http://www.projekt-mediation-freiburg.de)

Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg,  
Tel. 0761-43284, [buero.freiburg@wfga.de](mailto:buero.freiburg@wfga.de)

Achtung neuer Starttermin!

Beginn: Fr. 18. - So. 20. November 2016, Kassel und Umgebung

**CampaPeace - Qualifizierung zur Campaigner\*in und Moderator\*in für Kampagnen**

6 Module - bis Herbst 2017  
Leitung: **Ulrich Wohland**  
Flyer: [www.wfga.de](http://www.wfga.de)

Anmeldung: [claudia.funke@wfga.de](mailto:claudia.funke@wfga.de)

Seminarangebote des *Treffpunkt Freiburg*:

Fr. 7. - Sa. 8. Oktober 2016, Freiburg  
**Praxisworkshop: Planung und Durchführung von Kampagnen**

Referent: **Sven Selbert**  
Der Workshop richtet sich an Engagierte in der Eine Welt-Arbeit.

Di. 1. - Do. 3. November 2016, Freiburg  
**Miteinander - Internationaler Kongress zur Flüchtlingshilfe 2016**  
Vortrag, Gespräch und interkulturelles Training

ReferentInnen: **Steve Olweean (USA), Prof. Dr. Albert Scherr** und TrainerInnen aus **Jordanien, Syrien, Libanon und USA**

Info, Anmeldung + weitere Angebote: [www.treffpunkt-freiburg.de/Aktuelle\\_Fortbildungen](http://www.treffpunkt-freiburg.de/Aktuelle_Fortbildungen)